

Peter Struck

Erziehungsdefizite
in Familie,
Schule und Gesellschaft
Möglichkeiten zu ihrer Überwindung

Schroedel Verlag GmbH Hannover

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1.	Bezugsrahmen: Die Gesellschaftsabhängigkeit der Erziehungsstrukturen	
2.	Die Familie als primäre Sozialisationsinstanz	.12
2.1.	Erziehungskompetenz in Abhängigkeit von der Wohnsituation	.12
2.2.	Die Freizeitsituation der Familie und ihre erzieherischen Effekte	.17
2.3.	Tradierungsdefizite in der Pädagogik der Familie	.21
3.	Die Schule als Funktion gesellschaftlicher Erziehungsabsichten	.29
3.1.	Schulreformen und ihre Resultate	.29
3.1.1.	Die Reformpädagogik zu Beginn des 20. Jahrhunderts in ihren Auswirkungen auf die Schule heute	.29
3.1.2.	Die Schul- und Bildungsreform von 1958 bis 1980	.34
3.2.	Kognitive, soziale und emotionale Leistungsbegriffe	.41
3.3.	Die erzieherische Bedeutung von Atmosphäre, Stil, Ton, Takt, Ästhetik und Spiel	.46
3.4.	Ganzheitliche Bezüge und die Bindungspädagogik	.51
3.4.1.	Die Projektmethode anstelle des wissenschaftsorientierten, fachgegliederten Unterrichts	.51
3.4.2.	Die Schulleben-Theorie	.58
3.4.3.	Die Perspektive als Erziehungsmittel	.60
3.4.4.	Bindungen an Normen und Werte	.64
3.4.5.	Die pädagogische Gestaltung der Bindung an Personen	.68
3.5.	Erfahrungen mit Selektion, Differenzierung, Individualisierung und Integration	.74
3.5.1.	Die Bedeutung der schulischen Selektion	.74
3.5.2.	Differenzierungseffekte	.80
3.5.3.	Konkurrenz, Noten, Zeugnisse, Qualifikationen und Berechtigungen	.84
3.5.4.	Individualisierendes Vorgehen und individuelle Leistungsprofile	.87
3.5.5.	Schulische Integration und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft	.90
3.5.6.	Die bildungspolitische Diskussion um das dreigliedrige Schulsystem und die Gesamtschule	.92

3.5.7.	Schule als Ort sozialen Lernens, politischer Bildung und sozialpädagogischen Bemühens	95
3.6.	Die fehlende Übereinstimmung von Erziehungs- und Lernzielen einerseits und Erziehungsmitteln andererseits.	98
3.7.	Die Auswirkung der Lehrerbildung auf Schule und Gesellschaft	101
4.	Gesellschaftliche Erziehungsdefizite.	104
4.1.	Die Symptomatik von Alkoholismus, Drogenkonsum, Depressionen, Regressionen und Aggressionen.	104
4.2.	Polarisierungen in der Subkultur der Jugendlichen.	109
4.3.	Entfremdungsphänomene und die Emanzipationsbewegung	112
4.4.	Die Bedeutung von Fachkompetenz und Sozialkompetenz in unserer Gesellschaft.	114
4.5.	Der erzieherische Einfluß von Medien, Werbung, Mode und politischen Trends.	116
5.	Schlußbemerkungen.	119
6.	Anmerkungen.	122
7.	Literaturverzeichnis.	138
8.	Personenverzeichnis.	150
9.	Stichwortverzeichnis.	152